



So sehen künftige Jungunternehmer aus: Vier Teams aus dem Minden-Lübbecke Land waren unter den ersten zehn auf Bundesebene.

Ideen aus dem Mühlenkreis

Sparkassenverband ehrt regionale Sieger des Gründerpreises für Schüler

■ Kreis Minden-Lübbecke/Rheine (nw). Beim Gründerpreis für Schüler 2009 landeten die 10 besten Teams aus Westfalen-Lippe unter den Top 70 von mehr als 1.200 Mannschaften aus dem Bundesgebiet. Wie Michael Ilg, Verbandsgeschäftsführer des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, bei der regionalen Siegerehrung in Rheine hervorhob, verfehlte die regionale Siegergruppe „pro.tect“ auf Bundesebene nur knapp die Spitzenposition.

Das Team des Mindener Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs,

in dem drei Pr. Oldendorferinnen sind, belegte mit der Idee eines Brustkrebsfrüherkennungsscanners zur privaten Kontrolle den ausgezeichneten zweiten Rang in Deutschland. Die feierliche Siegerehrung am Abend, bei der die Teams mit Urkunden und Geldpreisen für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden, fand im Salzriedehaus am Kloster Bentlage statt.

Der Deutsche Gründerpreis für Schüler ist das bundesweit größte Existenzgründer-Planungsspiel für Jugendliche der Partner Sparkasse, stern, Porsche und ZDF, die im Rahmen einer fikti-

ven Unternehmensgründung ein Geschäftskonzept entwickeln. Über praxisorientierte Aufgaben knüpfen die Schüler-teams erste Kontakte zu echten Unternehmern. Auf diese Weise sammeln sie Erfahrungen, die eine frühzeitige berufliche Orientierung und Qualifikation ermöglichen.

Unter den besten zehn Teams aus Westfalen-Lippe des Deutschen Gründerpreises stammen folgende aus dem Mühlenkreis: ♦ Team „pro.tect“ (Platz 1, Katja Fricke, Nina Beckschebe, Sonja Harperath, Cathrin Priehs), Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden.

♦ Team „Freelectric“ (Platz 3, mit Tobias Kleffmann, Alexander Heßler, Andreas Heßler, Andreas Husemeyer, Benedikt Olek, Mina Wahidi), Wittekind Gymnasium Lübbecke.

♦ Team „Safe Cash GmbH“ (Platz 6, mit Hendrik Wiegmann, Philip Halpaap, Anna-Karina Köchy, Sebastian Lange, Christian Röthmeier, Carolin Thielemann), Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden.

♦ Team „beFog“ (Platz 10, mit Philip Düker, Serhij Vorona, Vladimir Antonov, Robin Holtdijk, Marco Pellegrino, Pascal Sieg), Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden.

WORTE DER BESINNUNG

Worte können krank machen

Liebe Leserin, lieber Leser, die Clique von 13- oder 14-jährigen Kindern stand zusammen; erste Flirts und Schäkereien, die Jungen stark, die Mädchen niedlich.

Als sich zwei von ihnen verabschiedet und schon ein paar Schritte gegangen sind, ruft ein Junge hinterher: „Ey XY, du V. (!), komm noch mal!“ Eines der Mädchen dreht sich auf dem Fuß um und geht zu ihm zurück. – Ich bin schockiert! Ob das ihr Freund ist? Wie lässt sich das Mädchen kommentarlos von dem Bur-schen nennen? Reden die heute so mit einander?

Die Tochter einer Freundin klärt mich auf: „Die müssen doch schockieren, die sind doch in der Pubertät. Die machen alle auf Bushido, Eminem und Co., die sich mit oft menschenverachtenden Liedtexten eine goldene Nase verdient haben; machen auf böse Jungs und privat leben sie mit Frau und Kind ganz bürgerlich in einer schicken Villa. Und dann gibt es halt einige Kids, die besinnungslos solchen Jargon nachplappern.“

Schon Sokrates soll sich darüber gewundert haben, wie sehr wir Menschen darauf achten, keine verdorbenen Speisen zu essen, wie bedenkenlos aber verdorbene Gedanken aufgenommen und weitergegeben werden.

Das scheint mir auch für das zu gelten, was wir und wie wir mit einander reden. Jeder weiß, dass wir mit Worten verletzen können.

Eine gemobbte Frau erzählt mir: „Das ist genau so als nähme man ein Messer und sticht es dir ins Herz.“



Paul Alexander Lipinski.

Von Jesus wiederum stammt der Maßstab: Nicht, was in den Mund hineinkommt, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Mund herauskommt! Was aber aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen hervor, und das verunreinigt den Menschen, so es böse Gedanken, Mord, Verachtung, Gehässiges oder Lästerung sind.

Worte können aber auch wie Salbe sein.

Denken Sie doch einmal nach, welches Wort Sie besonders verletzt und welches Ihnen besonders gut getan hat! Und dann gilt es, so wie wir den Bestand in Speisekammer oder Tiefkühltruhe immer wieder auf Vordermann bringen, auch unseren Wortschatz zu hüten und zu pflegen:

Weg mit den schimmeligem und Gift versprühenden Wörtern! Denn kranke Wörter und ihr Gebrauch können krank machen.

Das darf aber nicht bedeuten, dass nicht Klartext geredet werden soll. Wenn es sein muss, bitte auch mit kräftigen Worten, sozusagen deutlich buchstabiert.

Allerdings hält es die Wahrheit bestimmt aus, wenn wir sie freundlich sagen. Manchmal ist sogar ein mitfühlendes Schweigen die aussagestärkste Hilfe!

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen nicht nur für das Wochenende ein ausgeglichenes Maß an Stille und Gespräch, an guten Gedanken und Sie selbst und andere stärkende Begegnungen.

Paul Alexander Lipinski
Krankenhauspfarrer
in Lübbecke

Lübbecker in Hamm

■ Lübbecke/Hamm (hgm). Wenn an diesem Wochenende rund 500.000 Menschen die NRW-Tage in Hamm besuchen, hat die Lübbecker Firma Elektroanlagen Mothes großen Anteil daran, dass der Elektrobereich funktionstüchtig ist. „Das war für uns schon ein außergewöhnlich umfangreicher und besonderer Auftrag“, sagt Reinhold Schrandt. Der Elektromeister führt die Firma Mothes nach der Übergabe durch Walter Mothes am 1. Juli seit genau 20 Jahren.

Mit acht Mitarbeitern hat Reinhold Schrandt in den vergangenen Wochen in Hamm gute Arbeit geleistet. Die Stadtwerke Hamm stellten der Lübbecker Firma 40 Anschlusspunkte zur Verfügung. Mit 20 Kilometern Kabelwerk verteilte die Firma Mothes die Stromversorgung auf rund 100 Stellen im gesamten Stadtgebiet in Hamm. Zu versorgen waren 15 Veranstaltungsbühnen, 500 Strahl- und 100 Wasserabnehmer.

Kaffeekannen im Bild

■ Lübbecke. Am Montag, 29. Juni, wird um 11 Uhr im Textilhause Kolck und der City-Passage vor der Bäckerei Schmidt eine Ausstellung von Bildern unter dem Thema „Kaffeekannen und Gefäße“ eröffnet. Die Bilder stammen von den „Montags-Malern“, einer Seniorengruppe der Einrichtung „Die Brücke“.

Seniorenclub trifft sich

■ Lübbecke (nw). Der Seniorenclub der Arbeiterwohlfahrt Lübbecke trifft sich am Mittwoch, 1. Juli, im Bürgerhaus um 14.30 Uhr.



Große Stimme: Leadsänger Horst Husemüller suchte den Blickkontakt zu den Fans. FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER



Ein Prosit auf No Mercy: Karl-Heinz Schlüter (M.) und weitere Fans der Lübbecker Kultband waren in guter Stimmung.

Repertoire um zwei Udos erweitert

Nächstes „No Mercy“-Konzert am 1. August im Freibad Gehlenbeck

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ Lübbecke. Kalte und ungemütliche Witterung ließ am Alten Amtsgericht nicht die gewohnt ausgelassene und tolle Partystimmung aufkommen, wie man sie von Konzerten der heimischen Kultband „No Mercy“ kennt. Was bleibt, ist

aber die Freude auf ein Festival der ganz eigenen No-Mercy-Klänge an einem hoffentlich schönen lauen Sommerabend am 1. August ab 20 Uhr im Freibad Gehlenbeck.

„Nachmittags hatten wir nur elf Grad“, sagte Horst Husemüller zur Kälte am Tag des Konzertes am alten Amtsgericht.

Dass die rund 150 Besucher trotzdem auftauchen und der Funke zum Publikum übersprang, lag an der mitreißenden Musik der Gruppe. An der Theke protesteten sich Fans der „Keine Gnade-Band“ fröhlich zu und auf dem Spielplatz tobten junge Frauen in der Nestschaukel.

Womit No Mercy gewinnt, sind die musikalischen Innovationen, an denen die Band weiter wachsen kann. Diesmal waren es Hits wie „17 Jahr, blondes Haar“ von Udo Jürgens und „Sonderzug nach Pankow“ von Udo Lindenberg, die als Neuheiten vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurden.

Briefe an die Lokalredaktion

Was helfen mehrere Märkte?

■ Lübbecke (nw). Eine weitere Zuschrift zum Einkaufszentrum erreichte die Redaktion:

Erst dachte ich, lass die mal machen. Dann wurde die Diskussion breiter, und da ich mehr als 50 Jahre am Lübbecker Einzelhandel teilnahm, bis 1992, muss ich mich nun doch äußern: Durch eine Leser- oder Kundenbefragung kann man Stimmungen einfangen, aber die sind doch kein Kriterium zur Beantwortung dieser anstehenden Fragen: Einkaufszentrum West oder Ost.

Die Blase-Kreuzung wird nun besiedelt, diese Flächen steigern das Angebot. (...) Was helfen der Innenstadt mehrere Märkte, die nicht ausgelastet sind? Nach einigen Jahren ziehen sie sich zurück, uns bleiben die Leerstände, genau so handeln die Fi-

lialisten. Also, man muss die Fachleute fragen, Wirtschaftler denken anders als Verwaltungsmenschen, jeder ist Spezialist in seiner Sache.

Wenn unvermeidbar, halte ich die kleinere Lösung, wie von Brigitte Wischniewski vorgeschlagen wurde, für die beste.

Barbara Hunke
Lübbecke

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.



Nach der Arbeit: Tiziana, Gunnar Josting, Nicolas, Peter Kläs, Holger Prescher (hinten v.l.), Felix, Nele und Melvin (vorne, v.l.).

Feier am Gartenzaun

■ Lübbecke-Stockhausen (nw). Zur Einweihung des neuen Gartenzaunes trafen sich Kinder und Eltern des Waldorfindergartens in Stockhausen. In Eigenleistung wurden in 200 Arbeitsstunden 90 Meter Zaun aus massiver Akazie zugeschnitten und aufgestellt. Die phantasievolle Konstruktion unterstützt das kreative Spiel im großen Garten der Kindertagesstätte.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Gemeinde

Alswede. St.-Andreas-Kirche: 9.45 Gd. mit Abm. und Taufe zur goldenen Konfirmation, Pfr. Obach.

Bad Holzhausen. 9.45 Gd. am Haus des Gastes, gleichz. Kinderkirche: Beginn im Kurpark. – Fr., 3. Juli: 15.30 Wochenschlussandacht im Seniorenheim „Kastanienhof“, Bahnhofstr. 45.

Blasheim. 10.00 gemeinsamer Gd. der Gemeinden in der Region Lübbecke auf dem Hünenbrink, Nettelstedt. In der Blasheimer Kirche ist kein Gd.

Stockhausen. Sa. 27. Juni: 15.00 Gd. im Telgtengarten.

Börninghausen. 9.45 Fest.-Gd. zur silbernen Konfirmation, anschl. Kirchencafé; Do. 2. Juli: 20.00 Abend-Gd.

Dielingen. 9.30 Gd. mit Taufe, P. Beening. – Gemeindezentrum Haldem: 10.45 Kreativ-Gd.

Espelkamp. Ludwig-Steil-Hof: 10.30 Gd., Pfr. Bäumer (Sommerfest). Kein Gd. in der Thomas- u. Michaelskirche! – Michaelskirche: 11.00 Kgd.

Hüllhorst. 10.00 Gd. auf dem Hünenbrink in Nettelstedt. In der Andreaskirche kein Gd. – 14.00–18.00 CVJM-Sommerfest für alle! im und am Gemeindehaus.

Isenstedt-Frotheim. 9.45 Gd. mit Taufen und Abm., Pfrin. Sigrid Mettenbrink, anschl. Kirchencafé. – Sa., 4. Juli: 18.00 Abendandacht in der Alten Klus.

Levern. Sa., 27. Juni: 18.00 Gd. in der Johanneskapelle Twiehausen, P. Horst. – Stiftskirche Levern: 10.00 Gd., P. Horst.

Lübbecke. Keine Gd. in Lübbecke; die Gemeindeglieder sind zum Gd. auf dem Hünenbrink eingeladen, der um 10.00 beginnt. – St.-Andreas-Kirche: 15.00 Gehörlosen-Gd., anschl. Kaffeetrinken im Andreas-Gemeindehaus. – Ev. Alten- u. Pflegeheim am Kirchplatz: Sa., 4. Juli: 16.00 Gd., Pfrin. Rudzio. – Krankenhaus, Gottesdienst-

raum: 8.30 Gd., P. Waterbörh, Posaunenchor Bad Holzhausen.

Nettelstedt. 10.00 Gd. auf dem Hünenbrink.

Oberbauerschaft. 9.45 Gd. mit Taufe, Pfrin. Rudzio.

Oppenwehe. 10.00 Gd., 11.15–13.00 Kgd.

Pr. Oldendorf. 10.00 Gd. in der Kirche, Pfrin. A. Kastens, gleichz. Kgd.-Beginn im Gemeindehaus, im Anschluss Kirchencafé.

Pr. Ströhen. 10.00 Gd. mit Abschluss der Konfi-Kids (KU3). – Di., 30. Juni: 10.00 Entlass-Gd. der Vorschüler-Kindergarten.

Rahden. St.-Johannis-Kirche Rahden: 10.00 Gd. mit Taufen, Pfr. Meiners. – Christuskirche Tonnenheide: 10.30 Fam.-Gd. zum Gemeindefest, Pfrin. Strunk-Rohrbeck/Pfr. Rohrbeck. – Paul-Gerhardt-Haus, Alt-Espelkamp: 10.00 Gd., Pfrin. Kortenbruck. – Krankenhaus Rahden: Posaunenchor Oppenwehe.

Schnathorst. 9.45 Fam.-Gd. zur Taferinnerung, P'in. Laabs, anschl. Kirchencafé, kein Kgd. – Mi., 1. Juli: 9.00 Schul-Gd. der Grundschule Schnathorst. – Fr., 3. Juli: 10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohneim Schnathorst.

Wehden. 10.00 Gd. mit Taufmöglichkeiten, Pfr. Ellsel, 10.00 Kgd.

Katholische Gemeinde

Lübbecke. 18.30 Vorabendmesse, So. 9.30 Heilige Messe.

Espelkamp. Sbd. 17.00 Vorabendmesse, So. 10.30 Heilige Messe.

Pr. Oldendorf. So. 11.00 Heilige Messe.

Rahden. St.-Michaels-Kirche: So. 9.00 Heilige Messe.

Ev.-Freikirchen

Lübbecke. Lessingstr. 10: 10.00 Gd. mit Kinderbetreuung.

Lübbecke. Mühlenbrinkstraße 21: So. 10.00 Gd. mit Kinderstd.

Espelkamp. Hoffnungsgemeinde, Eichendorffstraße 9: 10.00 Gd.

Espelkamp. Memeler Straße 7: So. 10.00 Gd.

Espelkamp. Freie Ev. Baptisten-gemeinde, General-Bishop-Str. 52: So. 10.30 Gd.

Rahden. Gemeinde Bibeltreuer Christen, Friedhofskapelle: 10.00 Gd.

Ev. Gemeinschaft

Lübbecke. Sudermannstraße 14: 10.00 Gd. und Kinderstunde.

Gehlenbeck. Nesselweg 6: 10.00 Gd. und Kinderstunde.

Landeskirchl. Gemeinschaft

Espelkamp. Memeler Str.: Do. 9.30 Bibelstunde.

Mennonitengemeinde

Espelkamp. John-Gingerich-Straße 1: So. 10.00 Fam.-Gd.

Freie Christengemeinde

Eickhorst. Eickhorster Dorfstraße 22: So. 10.00 Gd. mit Kinderstunde.

Lutherische Kirche (SELK)

Blasheim/Stockhausen. Petruskirche: So. 9.00 Predigt-Gd mit allgemeiner Beichte, P. Pehr.

Zeugen Jehovas

Lübbecke. Blücherstraße 8: 10.00 bis 10.35 Biblischer Vortrag, 10.40 bis 11.45 Bibel-Wachtturmstudium.

Espelkamp. Stargarder Straße 8 a: 9.30 bis 10.05 Biblischer Vortrag, 10.10 bis 11.15 Bibel-Wachtturmstudium.

Neuapostolische Kirche

Lübbecke. So. 9.30 Gd., 10.00 Bezirks-Kindergd. in Bad Essen, Mi. 19.30 Gd.

Espelkamp. So. 9.30 Gd., Mi. 19.30 Gd.

Rahden. So. 9.30 Gd., Mi. 19.30 Gd.